

pfarreiblatt

7/2024 1. bis 15. Mai Pöstoralm Oberes Entlebuch



Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Mittwoch, 1. Mai

Flühli	09.00	Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier/Patrozinium, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Donnerstag, 2. Mai

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
	19.30	Eucharistiefeier/Bittgang zur Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden

Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

Schüpfheim	08.00	Stille Anbetung
	09.00	Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai

Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
------------	-------	-------------------------------

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 4. Mai

Sörenberg	17.00	Kommunionfeier
-----------	-------	----------------

Sonntag, 5. Mai

Flühli	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 7. Mai

Schüpfheim	19.30	Eucharistiefeier/Bittgang zur Kapelle St. Wolfgang, mit dem Trachtenchor Schüpfheim
Sörenberg	19.30	Maiandacht

Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

Sörenberg	09.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
Flühli	10.30	Eucharistiefeier mit der Brass Band Kirchenmusik
Sörenberg	14.00	Andacht auf Alpweid

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 11. Mai

Flühli	17.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Kommunionfeier/Gedächtnisse

Sonntag, 12. Mai – Muttertag

Sörenberg	10.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 14. Mai

Flühli	08.00	Schülergottesdienst (ISS)
Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier, Salwideli
Flühli	13.30	Maiandacht für Senior/innen
Sörenberg	19.30	Rosenkranz

Mittwoch, 15. Mai

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	20.00	Maiandacht, Kapelle St. Josef, Oberberg

Sei gegrüsst

Sei gegrüsst, Herrin, heilige Königin,
heilige Gottesmutter Maria,
erwählt vom Vater im Himmel,
geweiht mit seinem geliebten Sohn
und dem Heiligen Geist, dem Tröster,
sei gegrüsst, du sein Palast,
sei gegrüsst, du sein Gezelt,
sei gegrüsst, du seine Wohnung,
sei gegrüsst, du sein Gewand,
sei gegrüsst, du seine Magd,
sei gegrüsst, du seine Mutter.

Franz von Assisi

Titelbild: Im Mai lädt die Natur zu Spaziergängen und Wanderungen ein – und auch zu Bittgängen und Wallfahrten. Angebote dazu finden Sie mehrfach in diesem Pfarreiblatt.

Gottesdienste

Escholzmatt – Wiggen – Marbach

Mittwoch, 1. Mai		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte
Donnerstag, 2. Mai		
Marbach	19.00	Gebetsabend (Anbetung)
	20.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse/ Beichte
	19.30	Maiandacht der Frauengemein- schaft Escholzmatt, Schärli- kapelle
Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag		
Escholzmatt	19.05	Rosenkranz
	19.30	Eucharistiefeier mit Segnungen
6. Sonntag der Osterzeit		
Samstag, 4. Mai		
Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Escholzmatt	18.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse/ Nachprimiz Br. Pascal Mettler, Livestream
Sonntag, 5. Mai		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier/ Nachprimiz Br. Pascal Mettler
Escholzmatt	09.30	Kinderliturgie
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse/ Nachprimiz Br. Pascal Mettler
Marbach	19.00	Maiandacht, Lourdes-Grotte (bei Schlechtwetter: Pfarrkirche)
Escholzmatt	19.30	Maiandacht mit dem Pfarreirat, Krypta
Dienstag, 7. Mai		
Marbach	07.00	Treffpunkt vor der Pfarrkirche für den Bittgang zum Schärli
Mittwoch, 8. Mai		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte
	19.30	Maiandacht der St. Josef-Stiftung, Kapelle Lehn
Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt		
Marbach	09.00	Kommunionfeier mit dem Kirchenchor
Escholzmatt	09.30	Eucharistiefeier/Festgottesdienst Amts- und Wyberschiesset, Livestream
Samstag, 11. Mai		
Escholzmatt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
7. Sonntag der Osterzeit		
Samstag, 11. Mai		
Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Wiggen	18.30	Eucharistiefeier
Sonntag, 12. Mai – Muttertag		
Marbach	09.00	Eucharistiefeier
	09.00	Chinder-Chile, Pfarrsäli
Escholzmatt	10.30	Eucharistiefeier, mit der Brass Band Feldmusik, Livestream
Marbach	19.00	Maiandacht, Lourdes-Grotte (bei Schlechtwetter: Pfarrkirche)
Mittwoch, 15. Mai		
Escholzmatt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Kommunionfeier, Sunnematte
	15.00	Maiandacht der Jubla, Sunnematte



Pastoralraum

Opferansagen

4./5. Mai: Heilpädagogisches Zentrum Schüpfheim

Das HPZ Schüpfheim bietet Schulung, Therapie, Beschäftigung, Erziehung und Betreuung für rund 90 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen und teilweise mehrfachen Behinderung an. Anlässlich des traditionellen Frühlingsfestes, das am 3./4. Mai gemeinsam mit den Bewohner/innen, den Schüler/innen, den Betreuungs- und Lehrpersonen, den Familienmitgliedern und der ganzen Bevölkerung gefeiert wird, nehmen wir in unserem Pastoralraum eine Kollekte zur Unterstützung des HPZ Schüpfheim auf.

9. Mai (Christi Himmelfahrt): Traversa – Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

2024 wird der Verein Traversa 150 Jahre alt. Er kümmert sich um Menschen mit einer psychischen Erkrankung und deren Angehörige in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden. Sein Ziel ist, mit allen Angeboten und Aktivitäten die Lebenssituation der Betroffenen zu verbessern. Das Angebot beinhaltet stationäre und ambulante Betreuung, kompetente Fach- und Sozialberatung, begleitetes Wohnen, Tageszentren mit Kursen, Freizeit- und Kreativ-Aktivitäten und vieles mehr.

11./12. Mai (Muttertag): Haus für Mutter und Kind

Das «Haus für Mutter und Kind» in Hergiswil bietet seit 1975 professionelle Unterstützung für Familien in schwierigen Situationen. Es begleitet und fördert Kinder zusammen mit ihren Müttern, die in sozialen Notlagen den Schutz in einem institutionellen Rahmen brauchen. Unabhängig von ihrer sozialen, religiösen und ethnischen Herkunft werden die Frauen in ihrem Selbstvertrauen gestärkt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pro Senectute **IMPULS**

«Was uns im Alter stärkt» –
Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele



Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen?

Lui Husstein und Guido Schumacher, beide Schüpfheim, und Frieda Föllmi, Menznau, berichten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen und ihren persönlichen Kraftquellen, aus welchen sie Resilienz schöpfen. Vorgängig hält Marcel Schuler ein Inputreferat zum Thema «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden». Wieso sollte man ausgerechnet im Alter mutiger werden und wieso macht uns Mut stärker? Freuen Sie sich auf die Antworten. Für die musikalische Umrahmung sorgt Fredy Pi.

Termin: Mittwoch, 15. Mai, 14.00 bis 16.30 Uhr
(Türöffnung 13.30 Uhr)

Ort: Pfarreiheim Schüpfheim

Anmeldung: erwünscht (lu.prosenectute.ch/Impuls oder 041 226 11 93)

Hinweise: Eintritt frei. Austausch bei einem Zvieri.



Luzerner Landeswallfahrt Einladung zum Pilgern

Am **ersten Maiwochenende, 4./5. Mai**, lädt die Luzerner Landeskirche zur alljährlichen Wallfahrt nach Einsiedeln ein. Bereits am Samstag können sich Interessierte der Velo- oder der Fusswallfahrt anschliessen, am Sonntag ist der offizielle Wallfahrtstag.

Alle Informationen finden Sie auf www.luzerner-landeswallfahrt.ch beziehungsweise www.velowallfahrt.ch.

Bittgänge und Fusswallfahrten – oder: Wenn Glaube geht ...

Rituale prägen als Handlungen ebenso wie der Ort, an dem sie stattfinden: Was regelmässige Wiederholungen, regelmässiges Wiedersehen erfährt, hat eine Wirkung, die einem nicht immer bewusst sein muss. Wenn ich Religion hauptsächlich mit «Absitzen und Zuschauen» verbinde, werde ich über kurz oder lang nur noch fragen: «Was wird mir da geboten?», also: «Spricht mich das als Zuschauer oder Zuhörer an?».

Dabei gäbe es auch die eigene Aktivität, deren Reiz nicht im Beobachten anderer liegt: Wenn ich Freude daran habe, stundenlang Trompete zu üben, muss ich nicht unbedingt Freude daran haben, anderen stundenlang beim Trompete-Üben zuzuhören. Es ist das Erfahren des eigenen Tuns, welches in den Vordergrund rückt.

So ergeht es mir beim Gehen: Wenn ich mich zu einer Wallfahrt, zu einem Bittgang oder Vergleichbarem beuge, komme ich selbst in Bewegung und sinnbildlich runter von dem Fernseh-Sofa, auf dem ich mir die Bewegungen anderer in Sportsendungen anschau. Da wird etwas anderes angesprochen und angeregt, als wenn ich mich einfach «irgendwo reinsetze».

Es geht nicht darum, gegeneinander auszuspielen, wohl aber darum, zu sehen, wo Einseitigkeiten drohen und Ergänzung und Ausgleich gerade auch im «geistlichen Leben» guttun. Es muss nicht jeder begeisterte Wallfahrer sich und anderen erklären können, was genau anspricht, aber oft genug merken die Betreffenden, dass etwas anspricht, was sonst auf der Strecke bleibt, aber hier geht es auf einmal! Festgefahrenes und «Verhocktes» wird gelöst, in Lebensfluss gebracht, wo sonst oft eine Statik und Stabilität, die nicht an sich schlecht wären und die es in gewissem Mass auch braucht, so einseitig zelebriert werden, dass die Unterscheidung von der Totenstarre manchmal echte Herausforderung ist.

Das oft beschworene und herbeigeredete «Miteinander-Unterwegssein» muss ich auch leben können, ich will es nicht nur vom Hörensagen und durch Sonntagsreden kennen. Das interessiert mich am «gehenden Glauben». Sie vielleicht auch?

PS: Auf Seite 4 finden Sie eine Einladung zur Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln und auf Seite 15 eine Einladung zur Männerwallfahrt ins Melchtal.

Martin Walter, Leitender Priester



Rückblick auf die Erstkommunion

83 Kinder aus unseren sechs Pfarreien im Pastoralraum feierten an den ersten beiden Sonntagen nach Ostern ihre erste heilige Kommunion: Die Erstkommunionkinder hatten sich unter der Leitung ihrer Katechetinnen Anita Jenni (EWM) und Nathalie Zemp (SFS) und mit der

Unterstützung ihrer Eltern gut vorbereitet und strahlten am Festtag mit der Sonne um die Wette. Wir gratulieren den Kindern zu ihrer Erstkommunion und freuen uns, dass sie nun Teil unserer Glaubens- und Mahlgemeinschaft bei Eucharistie- und Kommunionfeiern sind.



Erstkommunion am 7. April in Schüpfheim.

Foto: Nazir Amir



Erstkommunion am 14. April in Sörenberg.

Foto: Nazir Amir

Viele Menschen haben mitgeholfen, dass die Feiern so eindrücklich werden konnten. Ihnen allen – von den Katechetinnen über die Eltern, die Musizierenden, die Seelsorgenden, die freiwilligen Helfer/innen, die Mitfeiernden, die Sakristan/innen, die Fotograf/innen bis hin zu den Ministrant/innen – gilt ein herzlicher Dank!

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

Weitere Fotos von allen vier Erstkommunionfeiern finden Sie über diesen QR-Code bei den Bildergalerien auf unserer Website.

www.pastoralraum-oe.ch/erstkommunion2024



Erstkommunion am 7. April in Escholzmatt.

Foto: Franz Jenni



Erstkommunion am 14. April in Marbach.

Foto: Conny Duss

Schüpfheim

Gedächtnisse

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr,
Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden
Gedächtnisse:

Franz Schumacher-Wicki, Brügg-
 hof 1. Josef Vogel-Saner, Aenetämme
 2. Maria Schmid-Hurni, Bahnhof-
 strasse 5. Pia Zihlmann-Haas, Lär-
 chenweg 2, Flühli. Hans Emmen-
 egger-Wiss, Lehn 2. Heidi und Josef
 Tanner-Hirz und Familie, Rinder-
 hus. Für alle Wohltäter der Kapelle
 St. Nikolaus, Klusstalden.

Samstag, 4. Mai, 09.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Margaritha
 Elisabeth Kündig-Britschgi, WPZ,
 früher Steimätteli.

Dreissigster für Josef Engel-Oklé,
 Unterdorf 9.

Jahrzeiten:

Maria und Theodor Schmid-Studer
 und Angehörige, Bachmatte. Agatha
 und Josef Haas-Zihlmann und Toch-
 ter Ruth Haas, Wissämme. Anton
 und Marie Studer-Schöpfer, Chnu-
 bel, Anton Studer-Lorenz und Hilde-
 gard Brunner-Studer. Familie Zihl-
 mann-Studer, Landbrügg 9. Hans
 und Maria Portmann-Hodel, Moos-
 mättli 18. Maria und Josef Emmen-
 egger-Schnider und Angehörige,
 Gruppe 1. Albert Rettig-Emmen-
 egger, Bodnig 4. Walter und Sophie
 Alessandri-Wobmann, Vorderbienz 1,
 und Helen Alessandri-Mürner, Ober-
 trüebach 32. Anton und Sophie
 Wobmann, Voglisberg, ihre Eltern
 Anton und Maria Wobmann-Bucher
 und ihre Geschwister, Voglisberg.
 Rosa und Josef Wobmann, Voglis-
 berg/Bodnig.

Gedächtnisse:

Madeleine Distel-Emmenegger, frü-
 her Bodnig. Franz und Richard
 Emmenegger, Bodnig. Gottfried und
 Magdalena Emmenegger-Wobmann
 und Kinder, Bodnig. Franz Josef und

Maria Wicki-Emmenegger, Eltern
 und Kinder, Bergschulhaus. Josef
 Gunz, Bodnig. Josef und Maria
 Schnider-Felder, Tochter Theresia
 und Sohn Rudolf Schnider-Bieri und
 Angehörige, Boumatte. Marieli Zihl-
 mann-Krummenacher, Spärislehn.
 Marlis Studer-Brun, Chnubel 2.

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Rosa Hodel-
 Studer, Schmidgass 4.

Jahrzeiten:

Josef Hodel-Studer, Schmidgass 4.
 Fridolin und Agatha Bucher-Zihl-
 mann und Angehörige, Schächli 9.

Samstag, 11. Mai, 19.00 Uhr

Dreissigster für Adolf Felder-Zemp,
 Gärbi 1.

Jahrzeiten:

Frieda und Josef Tanner-Näf, Sohn
 Josef und Angehörige, Halde. Hans
 Krummenacher und Angehörige,
 Ausser-Voglisberg.

Verstorben

Am 30. März verstarb im Alter von 85
 Jahren **Adolf Felder-Zemp**, Gärbi 1.

Am 31. März verstarb im Alter von 92
 Jahren **Richard Schumacher-Schmid**,
 WPZ, früher Rehärzli.

*Gott schenke den Verstorbenen die ewige
 Ruhe und den Angehörigen Trost.*

Opferergebnisse März

Palliativ Care Entlebuch	532.07
Gassechuchi Luzern	369.43
Pfarrkirche Flühli	113.25
Fastenaktion – Haiti	6066.60
Karwochenkollekte	292.75
Neve Shalom	839.58

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Patrozinium

Am **Mittwoch, 1. Mai**, ist Feiertag in
 Schüpfheim – nicht aufgrund des
 Tags der Arbeit, sondern wegen des
 Patroziniums unserer Pfarrkirche
 St. Johannes und Paulus. Wir feiern
 dies im Gottesdienst **um 10.30 Uhr**
 und laden alle herzlich dazu ein.

Pfarreiversammlung

An die Kirchgemeindeversammlung
 am **Montag, 6. Mai, um 20.00 Uhr** im
 Pfarreheim schliesst sich nahtlos die
 Pfarreiversammlung an. Alle Pfarrei-
 angehörigen sind herzlich eingela-
 den, gemeinsam auf das pastorale
 Jahr in unserer Pfarrei zurückzu-
 schauen und ihre Rückmeldungen
 und Anliegen vorzubringen. Herzlich
 willkommen!

Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 9. Mai**, feiern wir
um 10.30 Uhr den Festtagsgottes-
 dienst zu Christi Himmelfahrt.



Kreis junger Eltern SRK-Babysittingkurs für Jugendliche

Du möchtest gerne Babys und Kinder hüten? Im Babysittingkurs des SRK wirst du bestens auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet.

Kursdaten: Samstag, 8. Juni, 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr; Samstag, 15. Juni, 08.30 bis 12.00 Uhr.

Kurskosten: Fr. 120.- inkl. Unterlagen
Anmeldung: bei Monika Schmid (schmid-monika@bluewin.ch oder 079 258 40 29)

Seniorentreff Ausflug ins Appenzellerland

Am **Mittwoch, 22. Mai**, beginnt der Ausflug ins Appenzellerland mit der Abfahrt **um 08.00 Uhr** auf dem Trüllplatz. Nach dem Besuch des «Erlebnis Waldegg» in Teufen gibt es ein Mittagessen in Grossmutter's Bauernhaus Schnuggebock. Der Nachmittag ist dem freien Aufenthalt in Appenzell gewidmet. Rückkehr in Schüpfheim ist um etwa 19.00 Uhr.

Kosten: Fr. 80.- (Carfahrt, Znüni, Mittagessen)

Anmeldung: bis 3. Mai an Margrit Thalman (041 484 10 46 oder mr.thalman@bluewin.ch)



Bittgänge und Maiandachten

«Warum gehet man in den Processionen um die Fluren, Aecker und Felder? – Um den gütigen Gott zu bitten, er wolle mit seiner milden väterlichen Hand die Fluren segnen, die Früchte der Erde erhalten, und wie er alle Thiere mit Segen erfüllt, und ihnen ihr Speis zu gelegener Zeit gibt, also auch uns Menschen die nothwendige Nahrung mittheilen», schreibt Leonhard Goffiné in seinem «Christkatholischen Unterrichtsbuch» von 1690.

Im Marienmonat gibt es diese besondere Art von Gottesdienst auch bei uns. Sie sind herzlich zu den Bittgängen und Maiandachten in unseren Kirchen und Kapellen eingeladen:

Donnerstag, 2. Mai, Bittgang zur Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden

19.00 Uhr: Weggang ab Chlusboden

19.30 Uhr: Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Mai, Bittgang zur Kapelle St. Wolfgang

mit dem Trachtenchor

18.45 Uhr: Weggang bei der Pfarrkirche

19.30 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Mai, 20.00 Uhr, Maiandacht

in der Kapelle St. Josef, Oberberg

Freitag, 17. Mai, Bittgang zur Klosterkirche

19.00 Uhr: Weggang bei der Pfarrkirche

19.30 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai, 20.00 Uhr, Maiandacht

in der Kapelle Maria Schafmatt, Finishütten

Dienstag, 21. Mai, Bittgang zur Kapelle Aemenegg

18.45 Uhr: Weggang bei der Pfarrkirche

20.00 Uhr: Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr, Maiandacht

in der Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden

Kirchenrat Schüpfheim

Ersatzwahlen für den Rest der Amtsdauer 01.06.2024 – 31.05.2026

Nach der Demission von Thomas Tanner-Alessandri und Luzia Felder-Schmid per 31. Mai 2024 mussten zwei neue Kirchenratsmitglieder und ein/e Präsident/in gesucht werden. Die Genehmigung des Synodalrates vorausgesetzt, wurden am 8. April 2024 in stiller Wahl gewählt:

Kirchenräte

- Rüegg-Schnider Kurt, Feldgass 28, 6170 Schüpfheim
- Zihlmann-Kaufmann Thomas, Dänili 2, 6170 Schüpfheim

Kirchenratspräsidentin

- Heller-Schmid Rahel, Roomüli 4, 6170 Schüpfheim (bisher Kirchenrätin)

Wir wünschen den neuen Kirchenräten und der Kirchenratspräsidentin viel Freude in ihrem neuen Amt.

Kirchgemeindeversammlung

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am **Montag, 6. Mai, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim finden Sie auf Seite 10.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Schüpfheim

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 6. Mai 2024, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Schüpfheim

Traktanden**1. Begrüssung und Orientierung****2. Jahresbericht des Kirchenrates****3. Rechnung 2023**

3.1 Genehmigung der Rechnung 2023

a) Laufende Rechnung

b) Bestandesrechnung

3.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung

4. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind die röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie die niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr vollendet haben, in der röm.-kath. Kirchgemeinde Schüpfheim registriert und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind. Im Weiteren wird auf die Verfassung der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern verwiesen.

Zusammenfassung Laufende Rechnung 2023 (Artengliederung)

	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
	2022	2023	2023	2024
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aufwand	2'021'612	1'834'415	2'009'585	1'733'232
Personalaufwand	819'931	850'300	835'725	852'350
Sachaufwand	420'178	490'250	530'038	399'950
Passivzinsen	3'089	2'500	2'014	1'500
Abschreibungen	244'078	65'175	109'137	50'532
Entschädigung an Gemeinwesen	61'620	56'000	56'282	61'000
Eigene Beiträge	229'067	220'290	229'058	217'800
Einlagen	100'000	149'900	100'000	150'100
Interne Verrechnungen	143'649		147'331	
Ertrag	2'021'612	1'870'108	2'009'585	1'751'085
Steuern	1'450'615	1'306'000	1'390'615	1'208'500
Vermögenserträge	114'686	95'450	111'296	99'960
Entgelte	25'949	18'860	29'919	23'700
Rückerstattungen	145'204	143'398	152'007	148'425
Beiträge für eigene Rechnung	285'158	256'400	275'748	270'500
Entnahmen		50'000	50'000	
Ertragsüberschuss		35'693	0	17'853
Aufwandüberschuss				

Bericht zur Rechnung 2023

Die Laufende Rechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 154 412.55.

Dieses Ergebnis übertrifft den budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 35 693.00 um Fr. 118 719.55.

Anträge des Kirchenrats an die Kirchgemeindeversammlung vom 6. Mai 2024

Fr. 54 412.55 zusätzliche Abschreibungen Pfarreiheim

Fr. 25 000.00 Vorfinanzierung Renovation Kirche

Fr. 25 000.00 Vorfinanzierung Renovation Kaplanei

Fr. 50 000.00 Bildung Eigenkapital

Flühli

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Fritz Emmenegger, Spierberg.

Gedächtnisse:

Anna und Franz Emmenegger-Stalder, Neuhus. Ruth und Matthias Müller-Kaufmann, Viola.



Opferergebnisse März

Fastenaktion – Haiti (3.3.)	136.35
Palliativ Care Entlebuch	94.60
Gassechuchi Luzern	159.30
Pfarrkirche Flühli	361.55
Karwochenkollekte	144.65
Neve Shalom	168.50

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gottesdienste in der Kapelle St. Loi

In den Monaten Mai bis Oktober feiern wir jeweils **am ersten Mittwoch im Monat** den Gottesdienst in der Kapelle St. Loi. In diesem Jahr betrifft dies folgende Daten:

- Mittwoch, 1. Mai
- Mittwoch, 5. Juni
- Mittwoch, 3. Juli
- Mittwoch, 7. August
- Mittwoch, 4. September
- Mittwoch, 2. Oktober

Die Gottesdienste beginnen jeweils **um 09.00 Uhr**.

Reminder

Kirchgemeindeversammlung

Am **Freitag, 3. Mai**, findet **um 20.00 Uhr** die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim statt. Die Einladung dazu finden Sie im letzten Pfarreiblatt (6/2024) auf Seite 11.

Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 9. Mai**, feiern wir den Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt **um 10.30 Uhr**.

Die zweite Maiandacht gestaltet die Frauengemeinschaft Flühli. Diese wird in der zweiten Maihälfte stattfinden. Nähere Infos folgen im nächsten Pfarreiblatt (8/2024).

Maiandachten

In diesem Jahr feiern wir zwei Maiandachten in der Pfarrkirche. Zur ersten Maiandacht lädt der Seniorenrat Flühli-Sörenberg ein. Diese findet am **Dienstag, 14. Mai**, statt. Nähere Infos siehe «Maiandacht» unter Flühli/Sörenberg.

Flühli/Sörenberg

Senioren

Maiandacht

Am **Dienstag, 14. Mai**, sind **um 13.30 Uhr** alle Seniorinnen und Senioren zur Maiandacht in die Pfarrkirche Flühli eingeladen.

Taufeltern-Anlass



Die Eltern aller Kinder aus Flühli und Sörenberg, welche zwischen Ostern 2023 und Ostern 2024 getauft wurden, sind herzlich eingeladen, zusammen mit ihren Kindern zum Taufeltern-Anlass am **Samstag, 25. Mai, um 09.30 Uhr** in die Pfarrkirche Flühli zu kommen.

Nach einer kurzen Andacht gibt es bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim Flühli.



Das Pfarreiteam freut sich auf viele Anmeldungen.

Sörenberg

Verstorben

Am 1. April verstarb im Alter von 96 Jahren **Rosa Bieri-Felder**, Alpweidstrasse 1.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse März

Fastenaktion - Haiti (3.3.)	77.50
Palliativ Care Entlebuch	106.55
Gassechuchi Luzern	60.50
Pfarrkirche Flühli	64.70
Karwochenkollekte	103.00
Neve Shalom	622.05

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Andachten im Mai

In diesem Jahr feiern wir zwei Maiandachten in der Pfarrkirche und eine dritte Andacht auf der Alpweid. Die erste Maiandacht findet am **Dienstag, 7. Mai, um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Die Andacht auf der Alpweid feiern wir an **Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai, um 14.00 Uhr**. Die dritte Maiandacht wird von der Frauengemeinschaft Sörenberg in der Pfarrkirche in der zweiten Maihälfte gestaltet. Nähere Infos folgen im nächsten Pfarreiblatt (8/2024).



Rosenkranzgebet



Der Monat Mai ist im Besonderen der Muttergottes geweiht. Wir gestalten ihn in unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt mit einem Rosenkranzgebet **je-weils am Dienstagabend um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Alle sind herzlich dazu eingeladen! Ausgenommen ist Dienstag, 7. Mai; dann findet stattdessen eine Maiandacht statt.

Vermietung Bijou

Planen Sie ein Fest und haben noch keinen Raum? Wir können Ihnen das Bijou bestens empfehlen. Der Jugendraum (Bijou) in Sörenberg steht nicht nur kirchlichen Veranstaltungen zur Verfügung, sondern kann auch gemietet werden, sei es für Sitzungen, Familienfeste oder für ein gemütliches Geburtstagstreffen.

Für kleinere und grössere Anlässe kann die einfach eingerichtete Küche selbstverständlich benützt werden. Sie eignet sich sowohl als Küche für Selbstkochende wie auch zum Anrichten bei Caterings. Die kleine Küche ist mit einem Kochherd, einem Backofen, Geschirr, einem Geschirrspüler usw. ausgerüstet und steht den Mieter/innen des Bijous zur Verfügung. Der Raum bietet Platz für rund 35 Personen. Die Mietpreise variieren je nach Zweck und Organisation der Veranstaltung.

Haben Sie Fragen oder brauchen Sie Auskünfte? Melden Sie sich ungeniert bei unserer Pfarreisekretärin Nicole Schaller-Bucher (soerenberg@pastoralraum-oe.ch oder dienstags von 08.30 bis 11.00 Uhr unter 041 488 11 32).

Senioren Jassnachmittag

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am **Dienstag, 7. Mai, um 13.30 Uhr** im Bijou zu einem gemeinsamen gemütlichen Jass- und Plaudernachmittag.

Christi Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 9. Mai**, feiern wir Christi Himmelfahrt mit einem Festgottesdienst **um 09.00 Uhr**.

Renovation der Pfarrkirche Sörenberg



Die in den Jahren 1824 bis 1826 durch Josef Händle errichtete Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Maria Himmelfahrt muss einer dringenden Aussenrenovation unterzogen werden. Im Jahre 1991 wurde die Pfarrkirche unter den Schutz des Kantons Luzern und im Jahre 1996 unter den Schutz des Bundes gestellt.

An der Kirche wurde in den Jahren 1992/93 letztmals eine Gesamtrenovation ausgeführt. 2017 wurde die Kirche einer Innenraumkonservierung unterzogen. Die Schäden an den Fassaden sind augenfällig und

sollten möglichst zeitnah behoben werden. Aus finanziellen Gründen müssen die Renovationsarbeiten etappiert werden.

In einer ersten Etappe soll der Kirchturm renoviert werden. Die Bauarbeiten dauern ab Ende April bis etwa Mitte Oktober 2024.

- **Gerüste:** Fassadengerüst bis zu den Zifferblättern.
- **Natursteinarbeiten:** Renovation der Werkstücke aus Sandstein.
- **Spengler-/Dachdeckerarbeiten:** Kontrolle der Spenglerbleche und der Dacheindeckung.

- **Fassadenputz:** Deckputz vollständig entfernen, inkl. bestehende Netzeinbettung. Kontrolle und evtl. Sanierung des Grundputzes. Neuer mineralischer Deckputz.
- **Äussere Malerarbeiten:** Ölfarbanstrich auf Holzwerk, Mineralfarbanstrich auf Fassadenputz und Steinwerk.
- **Turmuhrenanlage:** De- und Remontage sowie Revision der Zifferblätter und Zeigerpaare. Einbau einer neuen computergesteuerten Läutautomatik.

Bei der ersten Sanierungsetappe wird mit Fr. 280 000.- gerechnet. Unsere kleine und lastenausgleichsberechtigte Kirchgemeinde mit etwas über 500 Katholik/innen ist nicht imstande einen so grossen Betrag zu finanzieren. Daher sind wir auf Spenden angewiesen.

Wir sind für jeden Beitrag, ob gross oder klein, sehr dankbar. Unsere Kirche Maria Himmelfahrt ist ein Stück Kulturgut und prägt das Dorfbild im Mariental ganz besonders. Wir sagen Ihnen von ganzem Herzen Vergelt's Gott und danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Sie können den Einzahlungsschein in der Pfarrkirche bei den Drucksachen holen oder über den unten stehenden QR-Code oder per Twint eine Spende leisten.

*Urs Corradini, Gemeindeleiter
Bruno Wicki, Kirchenratspräsident*

Kath. Kirchgemeinde Sörenberg
Luzerner Kantonalbank
IBAN CH58 0077 8144 7615 3200 5



QR-Einzahlungsscode

Twint-Code

Escholzmatt

Gedächtnisse

Samstag, 4. Mai, 18.30 Uhr

Jahrzeiten:

Marie-Theres Bieri-Zemp, Schürli, Josef Stalder-Zemp, Guggerweg 6.

Gedächtnisse:

Jakob und Marie Zemp-Stadelmann, Blattbach. Maria Anna Bucher-Lipp, Doracher 1. Marie und Felix Bucher-Häfliger, Doracher.

Samstag, 11. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeiten:

Josef und Sonja Wicki-Küng, Schöpfheim, Tochter Monika Vetter-Wicki und für Fridolin und Sophie Wicki-Portmann, Wissemmen. Franz und Marie Stalder-Stadelmann, Mettlen. Hermann und Rosa Zemp-Lischer, Grabenmätteli. Anton und Christina Limacher-Lauber, Längschwand, und Sr. Maria Angela Limacher, Baldegg. **Gedächtnis** für Anton und Marie Glanzmann-Kaufmann, Vetterhus.

Verstorben

Am 24. März verstarb im Alter von 85 Jahren **Rosa Marie Stalder-Zemp**, Sunnematte 1, früher Wolhusen.

Am 5. April verstarb im Alter von 93 Jahren **Willy Wicki-Bieri**, Sunnematte 1, früher Rothenbach.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse März

Beerdigungsoffer:	1801.50
Sonntagsopfer:	
Palliativ Care Entlebuch	286.85
Gassechuchi Luzern	117.10
Pfarrkirche Flühli	153.30
Fastenaktion - Haiti	2090.10
Karwochenkollekte	112.70
Neve Shalom	717.08

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauengemeinschaft Maiandacht

Am **Donnerstag, 2. Mai**, findet um **19.30 Uhr** die Maiandacht der Frauengemeinschaft in der Schärlikapelle statt; anschliessend Einkehr im Restaurant Schärliabad. Der Vorstand und die Liturgiegruppe freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bitte bildet Fahrgemeinschaften, da die Parkplätze begrenzt sind. Parkieren darf man bei Familie Hurni, Neuhus, und Aeschlimann Gartenbau (Garage bitte freilassen).



Maiandachten

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr

Schärlikapelle, Frauengemeinschaft Escholzmatt

Sonntag, 5. Mai, 19.30 Uhr

Krypta, Pfarreirat Escholzmatt

Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr

Kapelle Lehn, St. Josef-Stiftung

Mittwoch, 15. Mai, 15.00 Uhr

Alters- und Pflegezentrum Sunnematte, Jubla Escholzmatt

Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr

Wallfahrtskirche Heiligkreuz, Frauenverein Wiggen

Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr

St.-Katharina-Kapelle, KAB Escholzmatt

Escholzmatt und Wiggen

Pfarreisekretariat

Öffnungszeiten über Auffahrt

An Auffahrt bleibt das Pfarreisekretariat sowohl am **Donnerstag, 9. Mai**, wie auch am **Freitag, 10. Mai**, geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis. In dringenden Fällen sind wir für Sie unter der Telefonnummer 041 486 15 01 erreichbar.

Senioren

Ausflug zur Ramseier Erlebniswelt

Am **Mittwoch, 15. Mai**, findet der Seniorenausflug statt: Abfahrt um **09.00 Uhr** beim Vihschauplatz. Carfahrt auf die Seebodenalp, Spaziergang zur Kapelle, Mittagessen im Restaurant Rigi-Seebodenalp, Carfahrt nach Sursee, Besuch der Ramseier Erlebniswelt, Kaffeehalt, Rückkehr in Escholzmatt etwa um 18.00 Uhr.

Kosten: Fr. 70.-/Person

Anmeldung: bis Samstag, 11. Mai, bei Hedy Krummenacher (041 486 14 44 oder 079 517 11 33) oder bei Barbara Bärtschi (079 568 02 71).

Wiggen

Gedächtnisse

Sonntag, 5. Mai, 10.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Klara Thal-
mann-Röösli, Sunnematte 1, früher
Beinbrechen 2.

Jahrzeiten:

Josef Thalmann-Röösli, Beinbrechen 2.
Marie und Josef Zemp-Portmann,
Hinterstalden. Frieda Suppiger-
Schmid, Längmattenbrücke. Marie
und Richard Portmann-Stalder,
Hölzli. Otto Jenni-Bucher, Schlatt 4.

Getauft

Lina Schöpfer, Tochter des Matthias
Schöpfer und der Stefanie Schöpfer
geb. Zils, Wiggengut 23.

*Gott begleite und beschütze Lina auf
ihrem Lebensweg.*

Opferergebnisse März

Palliativ Care Luzern	191.95
Gassechuchi Luzern	31.50
Pfarrkirche Flühli	52.00
Fastenaktion - Haiti	724.80
Neve Shalom	255.65

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Frauenverein Pflanzen- und Setzlingstausch

Am **Mittwoch, 8. Mai**, findet für alle
interessierten Pflanzenfreunde der
Pflanzen- und Setzlingstausch mit
«Garten-Café» des Frauenvereins
Wiggen statt. **Von 13.30 Uhr bis
16.00 Uhr** können auf dem Schul-
hausplatz in Wiggen alle Arten von
Pflanzen, Setzlinge, Wurzelteile und
alles, was botanisch im Garten
Freude bereitet, getauscht werden.
Auch wer nichts zum Tauschen hat,
ist herzlich willkommen und kann
sich an dem einen oder anderen
Fund erfreuen. Wer Pflanzen zum
Tauschen bringt, sollte diese bitte be-
schriften und transportfähig in einem
Behältnis abgeben.

Escholzmatt/ Wiggen/Marbach

Einladung zur Männerwallfahrt nach Sachseln und Melchtal

Bereits zum 77. Mal findet in diesem
Jahr am **Wochenende vom 25. und
26. Mai** die Männerwallfahrt nach
Sachseln und Melchtal statt. Die Or-
ganisation ist in eine «nächste Genera-
tion» gegangen, aber die Grundzüge
des Programms bleiben erhalten.

Aufbruch ist am Samstagmorgen **um
06.30 Uhr** (neu: Treffpunkt Vieh-
schauplatz Escholzmatt) zur Abfahrt
ins Schaftelemoos, ab dort wird ge-
wandert (und während geeigneter
Streckenabschnitte gemeinsam Rosen-
kranz gebetet), über den Sattelpass
nach Giswil, über Zollhaus zur Wall-
fahrtskirche Sachseln, dann nach
Melchtal, wo übernachtet wird.

Der Sonntag beginnt mit einem Got-
tesdienst in der Melchtaler Gnaden-
kapelle, dann geht es nach Flüeli-
Ranft, wo das offizielle Programm
endet und eine gemeinsame Rück-
fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
möglich ist.

Detailprogramme liegen in den Pfarr-
kirchen Escholzmatt, Wiggen und
Marbach in den Schriftenständen
auf, für nähere Informationen, Rück-
fragen (auch betreffend Kosten) und
die Anmeldung (**bis spätestens Mon-
tagabend, 13. Mai**) wenden Sie sich
bitte an Herrn Philipp Lustenberger
(041 486 03 08/lustenberger9@blue-
win.ch). Die fristgerechte Anmeldung
ist erforderlich für das Organisieren
der Übernachtung und der gemeinsa-
men Mahlzeiten.

Herzlich willkommen!

Martin Walter, Leitender Priester



Marbach

Opferergebnisse März

Palliativ Care Entlebuch	213.90
Gassechuchi Luzern	132.70
Pfarrkirche Flüfli	90.20
Neve Shalom	522.25
Fastenaktion – Haiti	3245.45
Karwochenkollekte	333.60

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Chinder-Chile

zäme underwägs



sit 15 Jahr

Alle Kinder bis und mit Basisstufe sind am **Sonntag, 12. Mai, um 09.00 Uhr** im Pfarrsäli Marbach herzlich zur Chinder-Chile eingeladen.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Am **Mittwoch, 8. Mai**, bleibt das Pfarreisekretariat ausnahmsweise geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit ist jederzeit sichergestellt.

Der Kirchenchor singt ...

... im Festgottesdienst an **Christi Himmelfahrt, 9. Mai, um 09.00 Uhr** aus der deutschen Messe von Jost Marty. Herzliche Einladung an alle!

Zugang zur Kirche erschwert

Bei trockener Witterung wird **vom 6. bis 8. Mai** (Verschiebedatum 13. bis 15. Mai) der Deckbelag bei der Aufbahrungshalle und bei der Zugangsstrasse zur Kirche eingebaut. Der Zugang zur Kirche ist an diesen Tagen zu Fuss über einen signalisierten Umweg möglich.

Maiandachten und Bittgänge

Sonntag, 5. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht in der Lourdes-Grotte

Dienstag, 7. Mai, 07.00 Uhr
Bittgang zur Schärlikapelle,
Treffpunkt vor der Pfarrkirche

Sonntag, 12. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht in der Lourdes-Grotte

Sonntag, 19. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht in der Lourdes-Grotte

Sonntag, 26. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht in der Lourdes-Grotte

Herzlich willkommen!



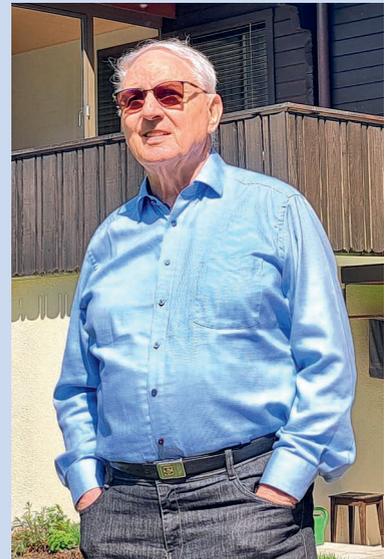
Foto: Kaika Rychla

Statue der heiligen Bernadette in neuem Glanz

Die Statue der heiligen Bernadette in der Lourdes-Grotte wurde von unserem Kirchenbürger Kurt Studer in aufwendiger Arbeit professionell aufgefrischt und ziert nun wieder wunderschön unsere Lourdes-Grotte. Herzlichen Dank an Kurt Studer für diese grossartige Arbeit!



Nun glänzt die Statue der heiligen Bernadette, der vor 180 Jahren geborenen «Seherin von Lourdes», wieder in der Grotte. Foto: Josi Steffen



Kurt Studer, pensionierter Malermeister und Fachlehrer an der Berufsschule, malt immer noch mit höchster Präzision. Foto: Kurt Zihlmann



Tag der offenen Kirchentüren

Samstag, 11. Mai 2024
10.00 bis 16.00 Uhr

Verteilt über das ganze Kalenderjahr gedenkt die Pfarrei Marbach mit verschiedenen Anlässen ihrer Gründung vor 500 Jahren.

So werden am **Samstag, 11. Mai**, alle Türen der Pfarrkirche St. Nikolaus geöffnet. Einblicke in sonst nicht öffentliche Räume werden gewährt und alle sind zu einer Entdeckungsreise hinter die Kulissen eingeladen. Nebst Dokumentation von liturgischen Gegenständen sowie geschichtlichen und architektonischen Details unserer Dorfkirche wird aufgezeigt, wie wertvoll und wichtig der Erhalt dieses für das Dorf prägenden Gebäudes der Gemeinschaft und des persönlichen Rückzuges ist und wie es rein technisch betrieben wird.

So wird auf einem selbstständig zu begehenden Rundgang der Zugang zur Gruft und zum Kirchturm ermöglicht, man darf einen Blick ins Innenleben der Orgel und hinter den Hochaltar werfen. Die mit einer neuen Energiequelle betriebene Heizung wird erklärt und es werden spannende Hinweise zum Kirchenschatz weitergegeben.

Natürlich wird auch für Geselligkeit und für Speis und Trank gesorgt sein. Dafür richtet der Kirchenrat ein kleines Festzelt ein und freut sich, viele Interessierte willkommen heißen zu dürfen.

Im Namen des Kirchenrats: Verena Kaufmann



Kirchlich heiraten – Orte und Umstände

Die Regel ist heute die Ausnahme

Immer weniger Paare lassen sich kirchlich trauen. Schon gar nicht in der Pfarrkirche, wie es das Kirchenrecht vorschreibt. Spielraum bleibt aber, und die Seelsorgenden nutzen ihn. Die Beweggründe der Paare seien wichtiger als der Ort, sagen sie.

«Wir sind beide naturverbunden», sagt Andreas Bärtschi. Er und seine Braut Luana Hunkeler wünschten sich deshalb einen Trauort draussen – und fanden ihn in der Waldarena Herzberg in Uffikon. Die beiden stammen aus Altshofen und fanden im dortigen Seelsorger, Diakon Roger Seuret, einen Trauungsberechtigten, der die Feier letzten Sommer gestaltete.

Was ein No-Go ist

Für ihn sei klar, dass er sich nach dem Brautpaar richte, was den Trauort betreffe, sagt Seuret. Er hielt schon Trauungen im Wald, an einem See oder in den Bergen. «Und das waren auch für mich immer wieder wunderschöne

Erfahrungen.» Seuret findet, die Seelsorgenden seien «mündig genug, um selber entscheiden zu können, was pastoral sinnvoll ist».

Ein «No-Go» sei für ihn gleichwohl, wenn er merke, dass es dem Paar «nur um die Show» gehe. Seuret hat einmal erlebt, dass ein Brautpaar ihn nicht selbst, sondern über eine Hochzeitsplanerin anfragte. Er lehnte ab.

«Kein Ärgernis» bereiten

Diese Haltung teilen andere Seelsorgerinnen und Seelsorger. Diakon Urs Corradini, Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, bereitet gerade eine Trauung auf dem Hof der Brautleute vor. «Wenn ein Paar noch kirchlich heiraten will und es ihm ernst ist, bin ich offen für verschiedene Lösungen», sagt er. Entscheidend sei «die innere Motivation des Brautpaars». Trauungen an besonderen Orten seien freilich schon früher gang und gäbe gewesen, wie er Lebensläufen Verstorbener entnehme.

Gleichwohl: Das Kirchenrecht hält fest, «die Eheschliessung von Katholiken» solle «grundsätzlich in der *Pfarrkirche* des Trauungsorts gefeiert werden». Grund: Die kirchliche Eheschliessung ist eine sakramentale Feier. Für die Erlaubnis, ausserhalb einer Kirche oder Kapelle heiraten zu dürfen, brauche es «einen schwerwiegenden Grund», es dürfe «bei den Gläubigen [...] kein Ärgernis entstehen» und es müsse sich «aller Voraussicht nach [...] um einen Einzelfall handeln», erklärte das Bistum Basel in seinem Newsletter vom Januar. Einer solchen Trauung muss der Ortsordinarius zustimmen – in der Regel ist dies Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel.

Ans vorrangige Kirchenrecht hält sich kaum mehr ein Brautpaar. «Hochzeiten in einer Pfarrkirche sind die Ausnahme», sagt Andreas Graf, Leiter des Pastoralraums Hürntal. Gefragt seien Kapellen «und zunehmend Hochzeiten im Freien, auf einem Bauernhof

Vorschriften und Enttäuschungen: Wer ein Paar trauen darf und wo

Die Trauung ist für Katholikinnen und Katholiken ein Sakrament, das sich die Brautleute gegenseitig spenden. Darum darf nicht jede Seelsorgerin und jeder Seelsorger «bei einer Eheschliessung assistieren», wie es kirchenrechtlich heisst. Befugt ist, wer geweiht ist, also ein Priester oder Diakon. Gemeindeleiterinnen und -leitern ohne Weihe kann der Bischof für eine Trauung im eigenen Pastoralraum eine ausserordentliche Trauvollmacht erteilen.

Diese Regeln stossen bei Paaren mitunter auf Unverständnis, wenn die von ihnen gewünschte Person nicht zur Verfügung steht. Denn oft wählen sie erst den Trauort, legen dann das Datum fest und fragen als Letztes eine Seelsorgerin bzw. einen Seelsorger. «Es ist mühsam, wenn ich dann absagen muss, weil die Trauung nicht vor Ort

stattfindet», sagt Regina Osterwalder, Leiterin des Pastoralraums Rontal. Theres Küng, Leiterin des Pastoralraums Michelsamt, macht ähnliche Erfahrungen: Sie sei schon mehrmals für eine Trauung auswärts angefragt worden. «Die Paare reagieren mit Unverständnis, wenn ich ihnen erkläre, dass ich sie nur innerhalb des Pastoralraums trauen darf. Meistens bin ich genauso enttäuscht.» Andreas Graf vom Pastoralraum Hürntal doppelt nach: «Am schwierigsten ist es, wenn ein Paar eine kirchliche Hochzeit wünscht und die gewünschte Person keine Trauerlaubnis bekommt. Das ist zunehmend nicht erklärbar.» Das Bistum hält dagegen fest, die Trauvollmacht für Gemeindeleiterinnen und Gemeindeleiter sei ohnehin schon eine Ausnahme, die es europaweit nur im Bistum Basel gebe.



Trauung im Wald: Die Hochzeit von Luana Hunkeler und Andreas Bärtschi auf dem Herzberg in Uffikon am 31. Juli 2023. Diakon Roger Seuret gestaltete die Feier.

Bild: Michelle Schweizer

oder an einem anderen besonderen Ort, wo Trauung und Fest nacheinander stattfinden könnten. Graf ist grundsätzlich wichtig, dass eine kirchliche Trauung «nicht eine ausschliesslich private Feier sein soll, sondern vor Gott und den Menschen stattfindet».

Allenfalls eine Segensfeier

Adrian Wicki wiederum, Leiter des Pastoralraums Region Werthenstein, hat «praktisch keine» Anfragen für Trauungen im Freien. Ihm ist ohnehin ein sakraler Raum wichtig. «Und Kapellen haben wir ja genug.» Sechs der neun Trauungen, die Wicki vergangenes Jahr hielt, fanden in der Kirche Sigigen statt, zwei in der Klosterkirche Werthenstein – und nur eine in der Pfarrkirche Ruswil.

David Rüeeggger, Leiter des Pastoralraums Emmen-Rothenburg, hakt hier ein. Er feiere keine Freiluft-Hochzei-

«Die kirchliche Trauung ist nicht mehr üblich»

Die Zahl der katholischen Trauungen ist von 2012 bis 2022 um rund 46 Prozent gesunken. Diesen Zeitraum umfasst die Statistik, welche das Pastoralsoziologische Institut in St. Gallen für die Kantone führt. Im Bistum Basel ist der Rückgang gleich gross, im Kanton Luzern beträgt er 42 Prozent. 2012 gab es hier 505 katholische Trauungen, 2022 noch 289. Urs Corradini, Leiter des Pastoralraums Oberes Entlebuch, stellt fest, dass «die allermeisten» Eltern, mit denen er eine Taufe vorbereite, nur zivil verheiratet sind. «Die kirchliche Trauung ist nicht mehr üblich», sagt Corradini.

Wer sich gleichwohl dafür entscheidet, tut dies dafür überzeugt: «Weil es einem Paar etwas bedeutet und ihm an Gottes Segen gelegen ist», sagt Andreas Graf, Leiter des Pastoralraums Hürntal.

do

kirchenstatistik.spi-sg.ch

ten, weil so der würdige Rahmen von äusseren Faktoren wie dem Wetter abhängt. Eine Kirche oder Kapelle dagegen Sorge «für ein geschütztes Setting und weise einen direkten Bezug zu Gott auf», sagt Rüeeggger. Bei «ausgefallenen Wünschen» oder

wenn er merke, «dass ein Paar weit weg ist vom kirchlichen Grundverständnis», gebe es auch die Möglichkeit einer Segensfeier. Eine solche Feier ist keine Trauung im kirchenrechtlichen Sinn, kann dafür frei gestaltet werden.

Dominik Thali

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholzmatt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Nicole Schaller

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholzmatt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholzmatt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFMCap

Kaplan

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarrreiseelstergerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

